Das kollektive Arbeitsrecht der Schweiz [Friedrich H. Heither]

Autor(en): **Schweingruber, E.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **57 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Dr. Friedrich H. Heither: Das kollektive Arbeitsrecht der Schweiz. Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart (1964). 157 Seiten. Fr./DM. 18.50.

In den letzten sechs Jahren haben mehrere deutsche Studenten an der Berner Universität unabhängig voneinander das Arbeitsrecht in der Schweiz studiert und mit dem deutschen Arbeitsrecht verglichen, wobei ihnen nahegelegt worden ist, in die Darstellung der schweizerischen Verhältnisse die soziologischen und sozialpolitischen Gesichtspunkte und Gegebenheiten einzubeziehen und die Verschiedenheiten und Uebereinstimmungen soweit möglich aus diesen zu begreifen und zu erklären. Aus solchen Auslandaufenthalten sind Doktordissertationen entstanden, die teils an deutschen Universitäten, teils in Bern mit der Ablegung der Doktorprüfungen abgegeben wurden. Die jungen Juristen hoben die freundliche Unterstützung, die ihnen in der Materialbeschaffung und auch sonst durch die Funktionäre und das Personal des Gewerkschaftsbundes zuteil wurde, lobend hervor. Unserseits darf hervorgehoben werden, daß die jungen deutschen Juristen mit erstaunlichem Einfühlungsvermögen unsere Verhältnisse studiert und dargestellt haben, so *Melzer* (Köln) über Außenseiter und Solidaritätsbeiträge im schweizerischen Arbeitsrecht (1962), *Wittzack* (Göttingen) über Entwicklung und Ausbau des Gesamtarbeitsvertragsrechts (1958), *Schmalisch* (München/Bern) zur Typologie der GAV und der Tarifverträge (1964 *Cramm* (Göttingen/Bern) über das Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer (1964) und nun die hier besprochene Arbeit, die der Verfasser zur Doktorpromotion in Freiburg im Breisgau mit höchster Auszeichnung abgegeben hat. Das Buch steht im Gebrauchswert höher als eine Doktorarbeit. Wir verfügten bis jetzt über keine einzige umfassende Darstellung des kollektiven Arbeitsrechts in der schweizerischen Literatur (Geschichte, Grundlagen, GAV, Arbeitskämpfe, Schlichtungsrecht, Mitbestimmungsrecht und Mitspracherecht). Hier kommt ein deutscher Jurist und schließt diese Lücke.

Es handelt sich um eine hochstehende, für den heutigen Rechtszustand verläßliche und in der Erfassung auch der außerrechtlichen Gegebenheiten vorbildliche, umfassende Darstellung, wobei die verstreute Literatur, namentlich die jüngste, wohl vollständig herangezogen worden ist. Wenn in dieser Art in beiden Lagern, in Deutschland und in der Schweiz, weitergefahren wird, kann nur Gutes herauskommen.

Prof. E. Schweingruber.

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Druck: Unionsdruckerei Bern.